

# Zum Thema ...



## Seebad Weiden, wohin entwickelst du dich?

**Schneller als gedacht wurde in der Gemeinderatsitzung vom 19. Juni mit einer Ho-Ruck-Aktion unseres Bürgermeisters der Bau des Hotel Fritz beschlossen.** Die Vorlage des Projektes erfolgte in eben dieser Gemeinderatsitzung. Gemäß der Aussagen des Bürgermeisters soll das Projekt den WeidnerInnen präsentiert werden, sobald ein konkreterer Plan aufliegt.

### ZUR VORGESCHICHTE:

Gerüchteweise wissen schon alle seit längerer Zeit, dass im Bereich des Strandbades ein, zwei oder gar drei Hotels gebaut werden sollen. Konkrete Anträge lagen bis jetzt aber nicht vor. Eine erstmalige Vorlage von Planskizzen erfolgte in der Vorstandssitzung vom 11.06.2018, in der dann auch zum ersten Mal klar hervorging, dass es sich um zwei voneinander unabhängige konkrete Bauprojekte handelt. Also nicht das eine oder andere Projekt soll errichtet werden, sondern beide Hotels sollen gebaut werden.

**Projekt 1:** Abriss der alten Seepension und Errichtung eines Hotels im Stil des Loisium (<https://www.loisium.com>) auf dem Privatgrund des Seeparkareals, wobei 2 Varianten durch die Fa. Sundeck vorgestellt wurden, eine größere und eine kleinere. Dieses Projekt lag bei der Gemeinderatsitzung noch nicht zur Abstimmung vor.

**Projekt 2:** Errichtung eines Seminarhotels namens Fritz auf Gemeinde-

grund – konkret auf dem Parkplatz des Seebades, gegenüber der Kassa (hineinreichend bis zu den Surfboxen) – durch die PT Errichtungs- und Betriebs GmbH mit dem Geschäftsführer Martin Pfundner. Dieses Projekt lag bei der Gemeinderatsitzung zur Abstimmung vor.

### ZUR GEMEINDERATSITZUNG:

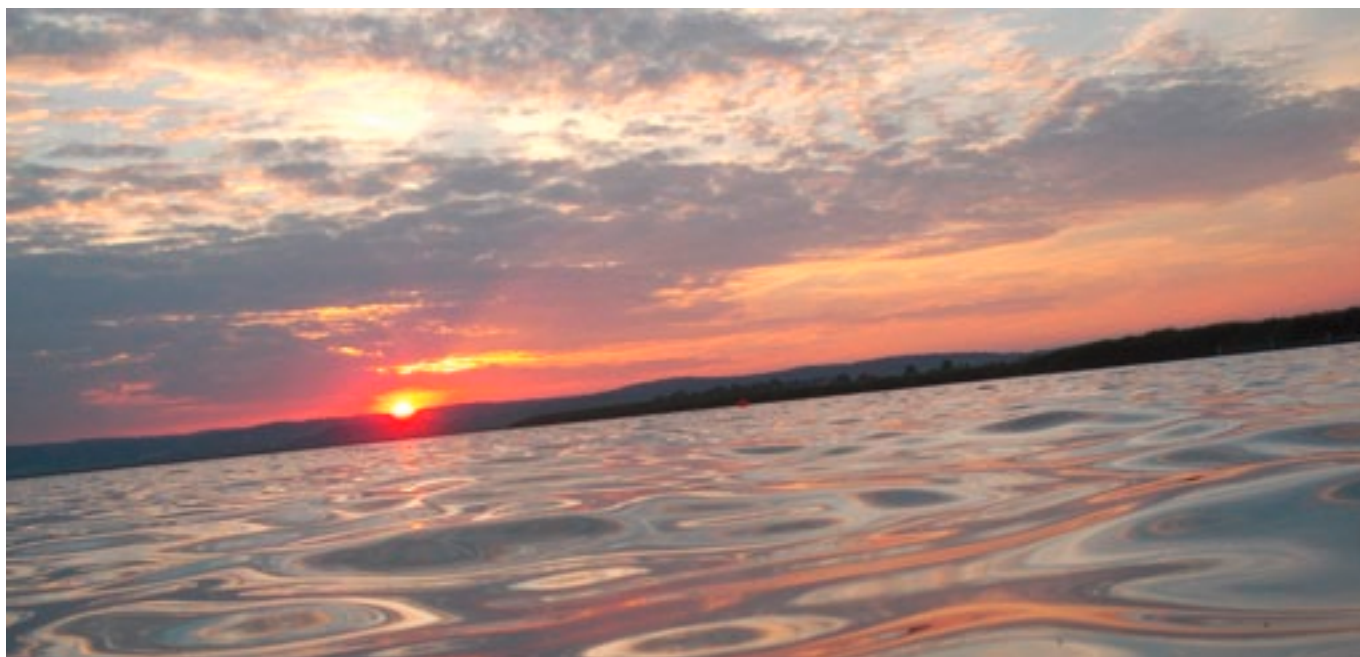
Bei der Vorstellung des zukünftigen Hotel Fritz zeigte sich von Anfang an der uneingeschränkte Wille seitens der ÖVP-Fraktion dieses Projekt **um jeden Preis** durchzuziehen. Das Projekt der Fa. Sundeck stand noch nicht auf der Tagesordnung dieser Sitzung, daher konnten dazu auch keine Beschlüsse gefasst werden.

Wie zu erwarten war, wurde dann auch in dieser Sitzung, wie es in den letzten Jahren zumeist üblich war, zu **einer Abstimmung gedrängt**, denn es ist bei solchen Millionenprojekten, die unsere Gemeinde für die nächsten Jahrzehnte prägen, keine Zeit zu verlieren, **schon gar nicht für ausführliche Diskussionen und**

**Projektvergleiche oder eine entsprechende vorab Information der Bevölkerung!** Nach einer kontroversiell und emotional geführten Diskussion wurde über das vorliegende Projekt abgestimmt.

Das Projekt Hotel Fritz wurde mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion, sowie den Stimmen von **Johann Hareter (SPÖ)** und **Klaus Fuhrmann** mehrheitlich beschlossen.

Wir von der G UW und auch die übrigen Gemeinderäte der SPÖ stimmten gegen dieses Projekt, **da wesentliche Fragen nicht einmal ansatzweise geklärt waren**, wie zum Beispiel die Grundsatzfrage ob Weiden tatsächlich 2 Hotelbauten am See benötigt! **Es ist auch nicht möglich über ein Projekt seriös abzustimmen, von dem man gerade einmal 1 Woche einige vage Planskizzen zur Verfügung hat.** Längere Projektvorlaufzeiten mit Diskussionen, Variantenvergleichen unter Einbindung aller Gemeinderatsfraktionen und der Bevölkerung sind nach wie vor unerwünscht,



denn am Ende könnte ein vollständig anderes Projekt herauskommen, **als das vom Bürgermeister bevorzugte**. Hier wird **mit öffentlichem Gemeindegund wieder einmal ziemlich leichtfertig umgegangen**.

### **DIE GUW VERTRITT DIE MEINUNG:**

- **JA**, Weiden braucht ein modernes Hotel mit zeitgemäßer Ausstattung und entsprechender Bettenkapazität, zur Unterbringung einer größeren Gästeanzahl in der Größenordnung von 2 Autobussen.

- **Aber:** Die **Standortfrage** wurde nicht einmal ansatzweise angesprochen. Es wurde mit einer ungeheuerlichen Selbstverständlichkeit davon ausgegangen, dass dieses zweite Hotel Fritz im Seebadbereich auf öffentlichem Grund zu stehen hat! **Und das in einer Zeit in der rund um den Neusiedlersee berechnete und massive Widerstände gegen eine weitere Verschandelung mit Beton-Glas-Bunkern unserer öffentlichen Strandbäder herrschen**. Aber natürlich ist es bequemer für Se-

minargäste, am besten auf kürzestem Wege vom Seminarraum in die Zimmer zu gelangen. Ob ein Seehotel zu einer Belebung des Ortskernes und der ansässigen Gewerbetreibenden und Gastronomie führen wird, wie anlässlich der Errichtung des Restaurants am See immer wieder betont wurde, bleibt abzuwarten.

**Wie sich in der Gemeinderatssitzung deutlich zeigte, war das jetzt beschlossene Fritz-Projekt bereits von langer Hand vorbereitet, denn zufällig findet sich im Baurechtsvertrag des Restaurants am See das Vorpacht- und Vorkaufsrecht auf genau jener Fläche, die jetzt für den Hotelbau Fritz vorgesehen ist.**

### **WIEVIELE HOTELS BENÖTIGT WEIDEN?**

Brauchen wir in Weiden tatsächlich 2 konkurrierende Hotelanlagen unmittelbar nebeneinander? Wäre für die gebetsmühlenartig immer wieder beschworene Belebung des Dorfkernes und seiner Wirtschaft der Standort Weidnerhof, der natürlich angekauft und komplett erneuert werden müsste,

der für Weiden günstigere Standort, von dem wirklich ALLE profitieren könnten? Man muss sich schön langsam fragen welche Interessen hier vertreten werden, die der Weidner BürgerInnen **oder andere?**

Und noch eine weitere Frage drängt sich auf: **verträgt unser verhältnismäßig kleines Seebad noch weitere Großbauwerke?** Vom Platz her betrachtet, wahrscheinlich schon – **vom Ambiente her gesehen wohl kaum!** Die meisten Gäste kommen nach Weiden wegen des Naturerlebnisses und der noch (?) familiären Kleinräumigkeit und nicht um „Meisterwerke“ der modernen Stahl-Glas-Architektur zu bewundern. Die jetzt schon herrschende Parkplatznot und das Verkehrschaos an den Sommerwochenenden werden wohl in nächster Zeit verstärkt auftreten, auch wenn eine Neuordnung der Parkplätze geplant ist.

**Wir sind der Meinung, dass man dieses Wohlfühlambiente von uns ALLEN nicht dem Profitstreben von EINZELPERSONEN opfern darf.**

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:

Grüne und Unabhängige Weiden am See – GUW | 0664 43 18 351 | guw@bnet.at | lebensraum-weiden-see.at | 22.06.2018